

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 2 (1952)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sie ja nach einiger Ueberlegung halten - ins Tötungsglas und steckte die restlichen neun Stück lebend in den stets mitgeführten Behälter für Terrarienbeobachtung.

Am Spätnachmittag, etwa vier bis fünf Stunden nach dem Fang, bei der Besichtigung der so schön grünen Häftlinge in der Glasflasche, musste ich zu meinem Erstaunen feststellen, dass die grüne Farbe fast verschwunden und einem prächtigen Kupferrot gewichen war; die ursprünglich ganz schwarzen Beine zeigten erheblich lichtere Schienen und am nächsten Tag fanden sich normal gefärbte Kircheri mit roten Fühlern und Beinen im Behälter vor. Also direkte Umfärbung von schwarz auf rot! Eine direkte Einwirkung des Lichtes auf die im Glase ungeschützten Käfer hatte das bewirkt.

Die zwei Tiere im Tötungsglase aber behielten ihre grüne Farbe und die schwarzen Extremitäten, wie sie auch heute noch in der Sammlung stecken. Der prozentuelle Anteil solcher unter voll ausgefärbten Populationen ist verschwindend klein und verdient nicht einmal den Rang einer Aberration. (Beschrieben als var. *tesinensis* Bern., Kol. Runds. 1913)".

Wir geben diesen Bericht, vorläufig ohne Kommentar, im Wortlaut wieder. Vielleicht ist aber der eine oder andere unserer Leser in der Lage, über ähnliche Beobachtungen zu berichten. Eine Diskussion über dieses Thema wäre ohne Zweifel recht interessant!

S.

Bericht über die Generalversammlung vom 20.1.52. Um 14.35 konnte Präsident R. Wyniger die Verhandlungen mit der Begrüssung von 27 Mitgliedern und 2 Gästen eröffnen. Von 8 weiteren Mitgliedern lagen Entschuldigungen vor. Das Protokoll der letzten GV wurde stillschweigend gutgeheissen.

Aus den Jahresberichten der verschiedenen Funktionäre war zu entnehmen, dass das verflossene Jahr für unsere Gesellschaft ein sehr erfreuliches und aktives war. Besonders viel trug dazu die restlos gelungene Ausstellung bei, die nicht nur einen Anstieg der Mitgliederzahl von 63 auf 81 bewirkte, sondern uns auch die finanziellen Mittel brachte, verschiedene längst gehegte Wünsche zu erfüllen. Auf Antrag der Revisoren wurde sämtlichen Funktionären einstimmig Décharge erteilt, unter Verdankung der geleisteten Arbeit.

Das Haupttraktandum der diesjährigen GV bildete die Durchberatung des vom Vorstand ausgearbeiteten Entwurfes für die neuen Statuten. Dank der guten Vorarbeit und der Gewandtheit des Präsidenten konnte dieses Geschäft in relativ kurzer Zeit erledigt werden. Die meisten Paragraphen passierten ohne Einwände. Eine längere Diskussion verursachte lediglich ein Antrag von Herrn Lüthy, der für den Vorstand eine Amtsdauer von 3 Jahren vorschlug. Mit 3 gegen 13 Stimmen, bei 10 Enthaltungen, blieb dieser Antrag jedoch in Minderheit, so dass also auch weiterhin der Vorstand von jeder GV für 1 Jahr zu wählen ist. In der Schlussabstimmung wurden darauf die neuen Statuten einstimmig gutgeheissen. Der Vorstand wurde ermächtigt, über die Art des Druckes zu entscheiden.

In geheimer Abstimmung wurde anschliessend der Präsident für das kommende Jahr erkoren. Die Wahl fiel, wie nicht anders zu erwarten war, einstimmig auf den verdienten bisherigen Präsidenten, Herrn R. Wyniger.

Leider musste die Versammlung den unwiderruflichen Rücktritt von zwei Mitgliedern des Vorstandes zur Kenntnis nehmen. Sowohl der Vizepräsident, Herr Dr. Beuret, als auch der Materialverwalter, Herr W. Schlier, liessen sich nicht mehr bewegen, auf ihren Entschluss zurückzukommen, so sehr ihr Ausscheiden auch allseitig bedauert wurde. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde in geheimer Abstimmung einstimmig Herr E. de Bros gewählt, womit der Vorstand nun wieder 7 Mitglieder zählt gegenüber 8 im vergangenen Jahr, wo angesichts der Ausstellung eine Erweiterung als notwendig erachtet worden war. Die verbleibenden 5 Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. Benz, Straub, H. Christen, Lüthy und Dr. Suter wurden in offener Abstimmung in globo für ein weiteres Jahr bestätigt. Die Redaktionskommission wurde in der bisherigen Zusammensetzung für 3 Jahre wiedergewählt. Als Revisor wurde einstimmig Herr J. Meyer bestimmt.

Auf Antrag des Vorstandes wurden die Jahresbeiträge allgemein um Fr. 2.-- erhöht und die Eintrittsgebühr auf Fr. 3.-- festgesetzt. Der Kostenvoranschlag für 1952 ist ausgeglichen und wurde genehmigt.

Als neues Aktivmitglied konnte Herr Conrad de Bros willkommengeheissen werden. Die Herren Denz und Schaub, die der Vereinigung nun mehr als 30 Jahre angehören, wurden zu Veteranen ernannt. Zum Abschluss des geschäftlichen Teiles, der bis 18.00 dauerte, gab Herr Dr. Beuret einen interessanten Ueberblick über die wechselnden Schicksale unseres Publikationsorganes. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass sich unsere "Mitteilungen" nunmehr einen festen Platz in der Fachliteratur gesichert haben dürften.

Inzwischen hatten sich etwa 15 Angehörige von Mitgliedern eingefunden. Mit grossem Interesse hörte die Versammlung 2 Kurzreferate von Herrn Imhoff an über "Eine partielle Generation von *Callimorpha dominula* L." und "*Eustroma reticulata* Schiff.". Es ist immer wieder ein Genuss, einen unserer erfahrensten Züchter über seine Beobachtungen sprechen zu hören! Nicht minder erfreulich waren die drei Filme, die uns Herr E. de Bros vorführte. Während der erste noch rein entomologischen Inhalts war und die Entwicklung von *Saturnia pavonia* L. in prachtvoller Weise zur Darstellung brachte, versetzte uns der zweite mit seinen herrlichen Aufnahmen aus den Walliser Bergen in richtige Ferienstimmung. Der dritte endlich, ein farbiger Streifen von der 450-Jahrfeier der Aufnahme Basel's in den Bund, bildete den zwanglosen Uebergang zum gemütlichen Teil der Veranstaltung, der den Grossteil der Anwesenden noch bis gegen Mitternacht bei Tanz und lebhafter Unterhaltung zusammenhielt.

S.

Erschienen am 29. Februar 1952

---

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

---

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel